

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2009

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2009

Nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 beschlossen.

1. **Wirtschaftsplan**

1.1 **Erfolgsplan**

Erträge	901.000 €
Aufwendungen	858.000 €
Jahresgewinn	43.000 €

1.2 **Vermögensplan**

Finanzbedarf	276.400 €
Deckungsmittel	276.400 €

1.3 **Stellenübersicht**

2. **Sonstige Festsetzungen**

- 2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf 55.300 € festgesetzt
- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2009 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Finanzplanung 2008 - 2012
Erläuterungen

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2009

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2009

	Planung 2009		Planung 2008		Ergebniss 2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	679.800		686.600		685.698	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	197.800		198.400		197.595	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	3.000		2.400		4.589	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	<u>10.100</u>	890.700	<u>10.600</u>	898.000	<u>10.988</u>	898.870
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.700		5.800		18.817
davon Zuschüsse	700		2.000		3.224	
		<u>899.400</u>		<u>903.800</u>		<u>917.687</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	5.000		5.000		4.700	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	84.500		85.500		66.800	
3. 3. Wasserverteilung	58.500		65.000		83.000	
3. 4. Sonstiges	<u>13.000</u>	161.000	<u>3.000</u>	158.500	<u>13.431</u>	167.931
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	91.900		87.300		89.679	
4. 2. Soziale Abgaben	22.200		20.400		18.053	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>7.100</u>	121.200	<u>7.800</u>	115.500	<u>6.780</u>	114.512
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		204.600		208.500		219.520
davon außerplanmäßig	-		-		-	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Werkleitervergütung	197.300		195.700		190.249	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	9.400		8.800		8.932	
6. 3. Prüfungskosten	6.200		6.100		6.100	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	33.100		33.600		33.386	
6. 5. Sonstige	<u>15.400</u>	261.400	<u>14.800</u>	259.000	<u>17.657</u>	256.324
7. Zinsen und ähnliche Erträge		1.600		3.200		5.640
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Vermögensplan

Wirtschaftsjahr 2009

	Planung 2009		Planung 2008		Ergebnis 2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Finanzbedarf						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. 1. 250 m Wegebefestigung Brunnen / Forst	15.000	15.000	14.000	14.000	-	-
2. Anlagen der Wasserversorgung						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen						
2. 1. 1. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen	8.000		140.000			
2. 1. 1. 3 Stück Entlüftungsbehälter für Ventile	-		-			
2. 1. 3.. 1 Stück Wasserstrahl-Feststoffpumpe	-	8.000	-	140.000	2.047	2.047
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen						
2. 2. 1. Wasserversorgungsanlagen	-	-	-	-	-	-
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. ca. 500 m Austausch Wasserhauptrohrleitungen	50.000		30.000		38.495	
2. 3. 2. ca. 700 m Neubau DN 100 (ohne HA im neuen Gewerbegebiet)	56.000		-		-	
2. 3. 3. 15 St. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	10.000		15.000		32.650	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse	-10.000		-15.000		-9.819	
2. 3. 5. 20 Stück Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen	18.000		6.000		0	
2. 3. 6. Wasserzähler	2.000		2.000		0	
2. 3. 7. ca. 780 Austauschwasserzähler unter 150 €	31.000	157.000	25.000	63.000	36.386	97.712
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3. 1. 1. Verschiedenes bis 410 €	-		2.000		118	
3. 1. 2. Telefon- und Faxanlage	3.000	3.000	-	2.000	-	118
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		183.000		219.000		99.877
4. Tilgung langfristiger Darlehen	82.600	82.600	79.000	79.000	84.900	84.900
5. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
5. 1. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	10.100		10.600		11.100	
5. 1. 2. Auflösung Investitionszuschüsse	700	10.800	2.000	12.600	3.200	14.300
6. Vermehrung des Nettogeldvermögens						
6. 1. 1. Fehlbetrag aus 2008	-		-			
6. 1. 2. Fehlbetrag aus 2005	-		-		10.000	10.000
7. Vorläufiger Finanzbedarf		276.400		310.600		209.077
8. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
8. 1. 1. Übertragene Ausgaben (+)						
8. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)						
9. Endgültiger Finanzbedarf		276.400		310.600		209.077

	Planung 2009		Planung 2008		Ergebnis 2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B. Deckungsmittel						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	204.600	204.600	208.500	208.500	219.500	219.500
3. Zuführung zu Rücklagen						
3. 1. 1. Verwendung Abschlussergebnis 2007	-				-	
3. 1. 2. Verwendung Abschlussergebnis 2006	-		3.900			
3. 1. 3. Verwendung Abschlussergebnis 2005	-			3.900	6.100	6.100
4. Verminderung des Nettogeldvermögens						
4. 1. 1. Überschuss 2007	16.500	16.500	500	500	-	
5. Neuaufnahme langfristiger Kredite	55.300	55.300	97.700	97.700	-	
6. Vorläufige Summe Deckungsmittel		276.400		310.600		225.600
7. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
7. 1. 1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)	-		-		-	
7. 1. 2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)						
8. Endgültige Summe Deckungsmittel		<u>276.400</u>		<u>310.600</u>		<u>225.600</u>
C. Ergebnis						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss 2007		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>16.523</u>
<u>Nachr.:</u> Überschuss - Verwendung in 2009						
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag <u>Nachr.:</u> Abdeckung im Wirtschaftsplan 2010		<u>-</u>		<u>-</u>		<u>-</u>

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2009

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2009	Zahl der Stellen im Vorjahr			besetzt durch
				insgesamt	davon am 30.06.2008		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Wasserwerksmeister	9	1	1	1	-	Wasserwerksmeister Brunken
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-	Facharbeiter Haupt

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung

Planungszeitraum

2008 - 2012

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung ERFOLGSPLAN

	Planung 2008 Tsd. €	Planung 2009 Tsd. €	Planjahre Planung 2010 Tsd. €	Planung 2011 Tsd. €	Planung 2012 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 898,0	+ 890,7	+ 887,9	+ 884,6	+ 881,9
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 5,8	+ 8,7	+ 8,7	+ 8,7	+ 8,7
03. Materialaufwand	- 158,5	- 161,0	- 147,5	- 149,0	- 152,0
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 87,3	- 91,9	- 92,8	- 93,8	- 94,7
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 28,2	- 29,3	- 29,6	- 29,9	- 30,4
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 208,5	- 204,6	- 204,7	- 199,5	- 185,6
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 259,0	- 261,3	- 265,0	- 265,3	- 268,5
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 68,0	- 65,1	- 65,4	- 65,3	- 61,9
R o h ü b e r s c h u s s	+ 97,5	+ 87,8	+ 93,2	+ 92,1	+ 99,1
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. lfd. Jahr	- 74,6	- 76,6	- 76,3	- 76,0	- 75,8
09. 02. nachholbar aus Vorjahren+nicht auszahlbar	+ 36,6	+ 48,8	+ 42,5	+ 42,8	+ 33,3
	- 38,0	- 27,8	- 33,8	- 33,2	- 42,5
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 59,5	+ 60,0	+ 59,4	+ 58,9	+ 56,6
11. Sonstige Steuern	- 1,6	- 1,6	- 1,6	- 1,6	- 1,6
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 57,9	+ 58,4	+ 57,8	+ 57,3	+ 55,0
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 15,3	- 15,4	- 15,2	- 15,1	- 14,4
14. Jahresgewinn	+ 42,6	+ 43,0	+ 42,6	+ 42,2	+ 40,6
<p><u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.</p>					

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung Vermögensplan 2008 bis 2012

	P l a n j a h r e				
	2008 Tsd. €	2009 Tsd. €	2010 Tsd. €	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Mittelbedarf / Mittelverwendung					
1. 1. Investitionen Sachanlagen gem. beigefügter Aufstellung	219,0	183,0	178,0	84,0	94,0
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	79,0	82,6	88,8	94,3	86,4
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	10,6	10,1	9,8	9,6	9,4
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	2,0	0,7	0,7	0,7	0,7
1. 5. Vermehrung des Nettogeldvermögens	-,-	-,-	-,-	10,9	
Bedarf an langfristigen Mitteln	310,6	276,4	277,3	199,5	190,5
2. Mittelherkunft					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	208,5	204,6	204,7	199,5	185,6
2. 4. vorhandene langfristige Mittel	208,5	204,6	204,7	199,5	185,6
2. 5. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	3,9	-,-	-,-	-,-	-,-
2. 6. Summe Zuweisung der Stadt	3,9	-,-	-,-	-,-	-,-
2. 7. Verminderung des Nettogeldvermögens - Überschuss übertragen aus 2007	0,5	16,5	-,-	-,-	4,9
2. 8. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	97,7	55,3	72,6	-,-	-,-
Langfristige Mittel	310,6	276,4	277,3	199,5	190,5
3. Ergebnis	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen

Wirtschaftsjahr 2009

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan

- 1.1 Bei einem leicht rückläufigen Wasserverkauf ergibt sich bei dem aktuellen Arbeitspreis von 1,10 €/m³ rechnerisch ein Ansatz von 679.800 €.
- 1.2 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Nachgewiesen werden hier u. a. die Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters. Darüber hinaus wird hier die 10 %ige Auflösung der im Jahre 1998 für die Sanierung des Wasserturmes erhaltenen Investitionszuschüsse ausgewiesen.
- 3.1 – 3.4 Basis für die sich jährlich wiederholenden Ansätze sind die Ergebnisse 2007, die erwarteten Werte für 2008 und angenommene und errechnete Werte für 2009.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütungen für die Verwaltung einschließlich der technischen und kaufmännischen Tätigkeit. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmenge dienenden Wasserzähler.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz.
8. Grundlage für die Ermittlung sind die vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.
- 9.1. u. 13 Um den Mindestgewinn zu erwirtschaften, muss die vertraglich geschuldete Konzessionsabgabe gekürzt werden. Der Kürzungsbetrag kann innerhalb von 5 Jahren nachgeholt werden.

Vermögensplan

Neben den Tilgungsleistungen für langfristige Kredite und der Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen sind Ausgaben für Investitionen

- Wegbefestigung (in 2008 nicht zur Durchführung gelangt)	15.000 €
- Anlagen der Wasserversorgung (Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen)	8.000 €
- Wasserverteilungsanlagen	157.000 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000 €

von zusammen 183.000 € vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen, Rücklagen, der Verwendung des Überschusses aus 2007 und der Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 55.300 €.

Stellenübersicht

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Finanzplan, Finanzplanung 2008 – 2012

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2008 und 2009 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

Erfolgsplan

Aufgrund der rückläufigen Wasserverkaufsmenge bei fast gleichem Aufwand kann der Mindestgewinn im Planungszeitraum nur durch Kürzung der jeweiligen Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden. Die nachholbare Konzessionsabgabe beträgt im Planungszeitraum kumuliert 204.000 € und verteilt sich wie folgt:

2008	36.600 €
2009	48.800 €
2010	42.500 €
2011	42.800 €
2012	33.300 €.

Vermögensplan

In 2010 ist neben Investitionen im Bereich der Wasserverteilungsanlagen die Einspeisung und Steuerung der Reinwasserkammer vorgesehen. Für die Finanzierung des Finanzbedarfs ist u. a. die Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 72.600 € erforderlich.

Die in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehenen Investitionen werden aus Abschreibungen finanziert.

Varel, 28. Januar 2009
Az. 815-40/2009

Rädicker